

**BAUANLEITUNG**

**ART.NR.: KI7020**

**MAGIRUS MERCUR TROLF3000, WF DEA, AUFBAU MAGIRUS/TOTAL**

# Remember!

Sehr geehrter Modellbauer,

Zum Kauf von diesem Bausatz beglückwünschen wir Sie und bedanken uns gleichzeitig für das entgegengebrachte Vertrauen.

Bei der Erstellung von dem vorliegenden Bausatz wurden im Urmodellbau die derzeit aktuellsten Konstruktionstechniken angewandt. Eine aufwändige Konstruktion im 3D-Druck, verbunden mit händischem Modellbau und einem Auge für Proportionen führten zu dem vorliegenden Ergebnis. Diese, im Stereolithografieverfahren vervielfältigten Bauteile, ergänzt durch einen hochwertigen Decal, sollten im Ergebnis ein erstklassiges Modell darstellen. Zur Ergänzung muß diesem Bausatz ein Preiser Trupp Fahrerhaus, ein radsatz, sowie Blaulichter beigefügt werden.

Sollten Sie Fragen oder Anregungen zu diesem Bausatz haben, scheuen Sie nicht uns zu kontaktieren, wir helfen Ihnen bestimmt weiter.

Viel Spaß und gutes Gelingen beim Modellbau!

Lars Müller, Hannover 02/2018

## Vorbildinformationen:

In den 60er Jahren wurde in der petrochemischen Industrie die Forderung nach großen Mengen von Pulverlöschmittel laut. Die etablierten Anbieter konstruierten entweder sehr große Pulverbehälter oder kombinierten mehrere kleine, bereits erprobte, Pulverbehälter, so wie auch bei dem gewählten Vorbild. Dort hat die Firma TOTAL 4x den 750kg Behälter hintereinander auf einem Drehleiterfahrgestell aufgebaut. Das 4850mm lange Fahrgestell wurde üblicherweise für den Aufbau der DL30 genutzt.

Die Pulveranlage ist als sogenannte „Aufladelöschanlage“ konstruiert. In den Kesseln liegt drucklos das Löschpulver und erst nach Öffnen des Schnelllöseventils strömt das Kohlendioxid ein und setzt den Behälter unter Druck. Der Vorteil dieser Technik ist, das man auch nur Teile des Pulvervorrats nutzen kann. Eine „Dauerdruckanlage“ ist pflegeintensiv und muss technisch mit einer Druckerhaltung ausgerüstet werden.

Das vorliegende Modell wurde 1965 für die WF DEA (Deutsche Erdöl AG) in Brunsbüttel beschafft. 1970 verschwand der Name vorübergehend – aus DEA wurde Texaco. Mit Übernahme durch RWE verschwand der Name Texaco wieder, fortan firmierte man wieder unter dem Namen DEA. 2001 ist die Sparte durch die südafrikanische Gesellschaft SASOL übernommen worden. Mit der Fusion der SHELL AG verschwand auch der Name DEA in der Tankstellenlandschaft.

**BAUANLEITUNG**  
**ART.NR.: KI7020**

**MAGIRUS MERCUR TROLF3000, WF DEA, AUFBAU MAGIRUS/TOTAL**

# Remember!

## Zum Modell:

Der Bausatz ist im wesentlichen als Komplettbausatz ausgeführt. Für die Fertigstellung benötigen Sie Farben und Klebstoffe und PREISER Großserienbauteile\*. Der Aufbau und die zugehörigen Anbauteile wurden komplett im 3D-Druck in Resin-Technologie vervielfältigt. Die Bauteile sind, drucktechnisch bedingt, mit Stützstrukturen versehen. Diese lassen sich aber sehr leicht entfernen. Es empfiehlt sich die Stützen mit einer Bastelschere oder einem Bastel-Seitenschneider abzutrennen und diese nicht einfach abbrechen. Das Material ist relativ spröde, beim Abbrechen läuft man Gefahr Teile des Modells zu beschädigen. Mit feinen Schleifmitteln (Feilen, Vlies) lassen sich die zurückgebliebenen Stützen restlos beseitigen. Die Stützstrukturen sind in der Produktion manuell so angelegt worden, dass sie zum Großteil im unsichtbaren Bereich angeordnet sind. Da dieses nicht immer an allen Flächen funktioniert ist an sichtbaren Außenseiten entsprechend vorsichtig zu arbeiten.

Die Resin-Teile sollten vor dem Lackieren vorsichtig in Alkohol gereinigt werden. Führen Sie vor dem Verkleben Passproben durch. Ein Verkleben der Resin-Bauteile geschieht mit Universalklebstoff. Ich selber nutze für grobe Teile z.B. FixoGum. Ein Kleber der sich auch mal wieder lösen lässt. Für endgültige Verklebungen nutze ich z.B. : PATTEX 60sec. Universalkleber. Normaler Modellbaukleber für Kunststoffe funktioniert nicht!

Beachten Sie bitte, dass die Pulverkessel unterschiedlich sind! Die ersten 3 Kessel sind gleich, der 4. Kessel ist anders. Im Bereich des Heckrahmens kann man beim originalfahrzeug auf den zwischen den Rahmenholmen stehenden Kessel schauen. Dieses wurde versucht im Modell umzusetzen.

Dem Modell liegt ein Decalsatz bei. Der Decal ist im Digitaldruck gefertigt, was bedingt, dass man konturenscharf ausschneiden muss.

Auf dem Decal sind Türwappen enthalten. Es handelt sich dabei um die Logos der DEA aus den 60er Jahren. Das diese Logos tatsächlich am Fahrzeug gewesen sind ist unklar. Es gibt dort unterschiedliche Aussagen.

Die Anbringung der Wappen unterliegt dementsprechend Ihrer künstlerischen Freiheit!

\*

### Speziell benötigte Teile:

- PREISER- Truppfahrerhaus mit Verglasung und Inneneinrichtung und Aufstiegsstufen
- Blaulichter

**BAUANLEITUNG**  
**ART.NR.: KI7020**

**MAGIRUS MERCUR TROLF3000, WF DEA, AUFBAU MAGIRUS/TOTAL**

# Remember!

## Decal:

Der beigelegte Decalsatz ist im Digitaldruck gefertigt. Es ist konturenscharfes Ausschneiden notwendig. Trennen Sie den benötigten Schriftzug heraus und weichen Sie ihn für kurze Zeit (3-4sec) in lauwarmes Wasser ein. Nach kurzer Wartezeit lässt sich der Schriftzug auf dem Trägerpapier verschieben. Schieben Sie jetzt den Schriftzug auf das Modell. Wenn der Schriftzug richtig positioniert ist, tupfen Sie mit einem fusselfreien Tuch das überschüssige Wasser ab. Nach Bedarf wenden Sie Weichmacher an. Sie erreichen damit ein konturenscharfes Anliegen des Decals.

Zur Sicherung sollte das Modell mit Klarlack überzogen werden. Bitte prüfen Sie vorher ob eine Verträglichkeit gegeben ist!

Gute Ergebnisse habe ich mit Vallejo Air Klarlack erzielt.

## Lackierhinweise:

Das gesamte Fahrerhaus und der Aufbau sind in RAL3000 Feuerrot zu lackieren. Die vorderen Kotflügel sind dabei in schwarz abzusetzen. Die Trittflächen der seitlichen Aufbauten sind in weißaluminium gehalten. Das Fahrgestell ist schwarz.

Die Farbe der Pulverkessel ist etwas fraglich. Am ehesten ist es ein creme-weiß. Gesicherte Informationen darüber gibt es leider nicht.

Das TroLF hat sich im Laufe der Zeit verändert. So wurde es neben einigen Umbauten auch farblich verändert. Die Kotflügel wurden z.B. weiß.

Weitere Details entnehmen Sie bitte den Vorbildfotos.



**BAUANLEITUNG**

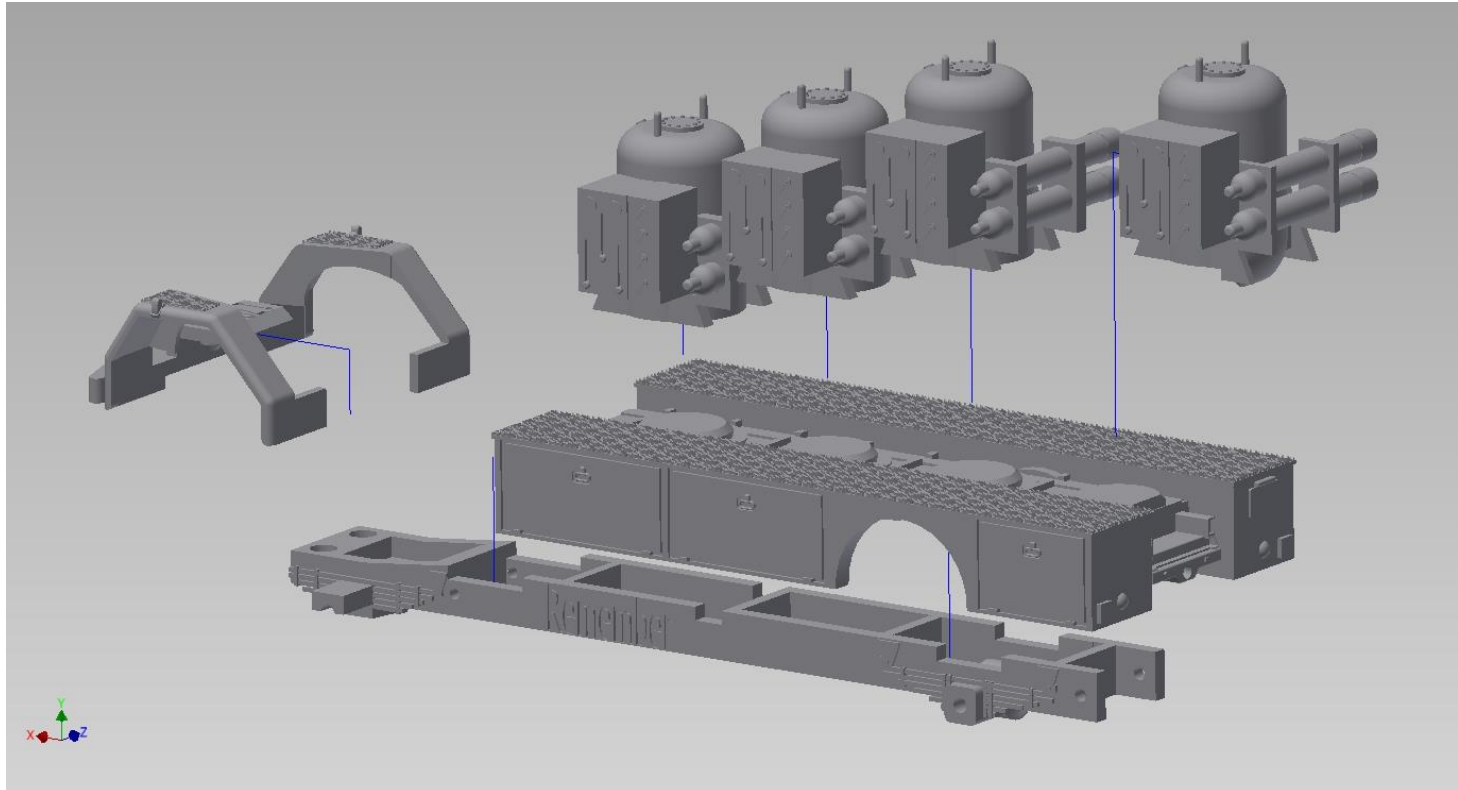
**ART.NR.: KI7020**

**MAGIRUS MERCUR TROLF3000, WF DEA, AUFBAU MAGIRUS/TOTAL**

# Remember!

## Teilleiste:

- Fahrgestell (Resin)
- Kotflügel (Resin)
- Scheinwerfer (Resin)
- Aufbau/Podest (Resin)
- Pulverkessel 1-3 (Resin)
- Pulverkessel 4 (Resin)
- Decal



## Zusätzlich benötigt werden:

Klebstoffe

Farben, z.B.:

- RAL9005 tiefschwarz
- RAL9006 weißaluminium
- RAL3000 feuerrot
- „cremeweiß“
- Grau (für CO<sup>2</sup>-Flaschen)

Farben zur Detaillierung, z.B.:

- Konturenstift für Gummileisten

Weichmacher für Decal, z.B. Microsol

Alle benötigten Materialien erhalten

Sie z.B. bei der Firma DS-Design:

[www.ds-design.de](http://www.ds-design.de)

**BAUANLEITUNG**  
**ART.NR.: KI7020**

**MAGIRUS MERCUR TROLF3000, WF DEA, AUFBAU MAGIRUS/TOTAL**

# Remember!



Auf den Bildern der MAGIRUS GmbH ist das Fahrzeug im Auslieferungszustand zu sehen, der Grundlage für das vorliegende Modell.  
Auf den unteren Bildern ist das Fahrzeug kurz vor Ende der Dienstzeit bei der Fa.SASOL zu sehen. Andere Bilder zeigen das TroLF z.B mit einer schwarzen Stoßstange aber weißen Kotflügeln. Der künstlerischen Freiheit sind hier keine Grenzen gesetzt!

